

„Was passiert mit unserem Gelben Sack, unserer Gelben Tonne?“

War das jetzt richtig oder nicht?

Wie oft ertappen Sie sich bei einem unsicheren Gefühl beim Einwurf in den Gelben Sack? Warum gehört ein Zahnputzbecher zum Restmüll, ein Joghurtbecher dagegen nicht - beide bestehen doch aus Kunststoff!

Nun: für das Joghurt stellt der Joghurtbecher eine Verpackung dar, für die Sie als Kundin und Kunde beim Einkauf der Verpackung schon einen Verwertungsbeitrag mitbezahlt haben. Und in den Gelben Sack gehören schließlich nur Verpackungen aus bestimmten Materialien (siehe grüne Box). Der Zahnputzbecher dagegen besteht zwar aus Kunststoff, gehört aber zum Restmüll, da der Zahnputzbecher nichts verpackt, sondern ein Gebrauchsgegenstand ist.

Seit 1994 übernimmt die Altstoff Recycling Austria AG (kurz ARA) in Österreich als Non-Profit-Unternehmen die bundesweite Organisation der Sammlung, Sortierung und Verwertung von Verpackungsabfällen aus privaten Haushalten. Dazu bedient sich die ARA regionaler Partner. In Graz-Umgebung ist das die Firma Saubermacher.



Abb.1: Von der Sammlung über die Sortierung bis zur Ballenpressung – Leichtverpackungen auf dem Weg zur Wiederverwertung.

DAS passiert mit dem Gelben Sack:

Die gesamte Menge an gesammelten Leichtverpackungen kommt zur Verwertungsanlage der Firma Saubermacher in die Puchstraße in Graz. Am Anfang der dortigen Sortieranlage steht ein Sacköffner, welcher die Gelben Säcke aufreißt. Danach müssen die Störstoffe, die rund ein Fünftel des Materials ausmachen, heraussortiert werden. Im nächsten Schritt wird das Feinmaterial mit Hilfe von Trommelsieben und Kreisschwingsieben herausgeholt. Ein Windsichter und ein Eisenabscheider sorgen dafür, dass noch die letzten Störstoffe entfernt werden. Das verbleibende Material wird durch händische Sicht-Sortierung und automatische Infrarotsensoren in unterschiedlich sortenreines Verpackungsmaterial aufgetrennt. Dieses wird zu Ballen gepresst und je nach Art an unterschiedliche Firmen weitergegeben. Rund die Hälfte der Ballen ist soweit sortenrein, dass sie stofflich weiterverarbeitet werden können. Aus alten PET-Flaschen werden beispielsweise wieder neue hergestellt, aus anderen Verpackungsabfällen entstehen Fasern für Fleecepullover oder es werden Mülltonnen daraus gegossen. Die verbleibende Hälfte wird energetisch – größtenteils als Ersatzbrennstoff (beispielsweise in Zementwerken) – verwertet.

Auf dem Weg von der Abfall- zur Kreislaufwirtschaft wird es immer wichtiger, Abfälle als Rohstoffe wahrzunehmen und als solche zu behandeln.

Leisten Sie Ihren Beitrag, indem Sie die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten wahrnehmen!

Gelber Sack - was gehört hinein?

Grundsätzlich nur Verpackungen und zwar jene

...aus KUNSTSTOFF

Joghurtbecher, Flüssigseifen-Behälter, Fleischtassen, Zwiebel-Netze, Pralinen-Formteile, Verpackungschips

...aus HOLZ

Gemüsekisten, Holzwohle, Weinkisten

...aus KERAMIK

Gesichtscreme-Tiegel, Steinhäger-Flaschen

...aus TEXTILIEN

Erdäpfel-Säcke, Jutesäcke

... und aus VERBUNDSTOFFEN

Kaugummi-Verpackungen, Kaffeebeutel, Tiefkühlverpackungen

Leichtverpackungen in Graz-Umgebung

Haushalte erhalten die Gelben Säcke auf ihrem Gemeindeamt – ohne zusätzliche Kosten, da diese schon beim Einkauf durch Verwertungsbeiträge gedeckt und nicht in der Müllgebühr enthalten sind. In dichterem Siedlungsgebieten wird statt in Säcken oft in der gelben Tonne gesammelt.

Pro Jahr werden in Graz-Umgebung rund 3.300 Tonnen Leichtverpackungen erfasst, das sind 25 kg pro EinwohnerIn. Damit liegt Graz-Umgebung etwas über den Werten der Steiermark mit rund 23 kg pro EinwohnerIn (2010).

Abfuhrtermine

Die Abfuhr erfolgt üblicherweise im 6-Wochen-Rhythmus und ist im Umweltkalender Ihrer Gemeinde eingetragen.

TIPP:

Stellen Sie sich immer die Frage: „War darin etwas verpackt?“ wenn JA gehört es mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zum Restmüll. Sie brauchen danach nur mehr nach dem Material entscheiden, ob es in den Gelben Sack, die blaue oder rote Tonne oder zum Altglas gehört!

Weitere Informationen finden Sie

auf unserer Homepage unter **www.awv-graz-umgebung.at**

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung